

Liebe Mandantinnen und Mandanten,

die schlechten wirtschaftlichen Nachrichten werden nach wie vor von den Aktienmärkten ignoriert. Zurückgehende Inflationsraten und weniger restriktive Notenbanken scheinen derzeit auszureichen, die Aktienmärkte zu puschen.

Was ist passiert?

Der DAX erreichte Mitte Juni seinen absoluten Höchststand von 16.427 Punkten. Danach ging es rasant bergab und der Index verlor innerhalb weniger Tage mehr als 4 %. Zum Monatsende setzte dann eine Trendwende ein, die den DAX wieder über 16.000 Indexpunkte trieb.

Diese sehr positive Entwicklung nahezu aller Aktienindizes ist schon überraschend. Die Gründe sind vielschichtig und komplex. Insgesamt läuft es für die meisten Volkswirtschaften besser als erwartet, aber die Analysten sind sich relativ einig,

dass eine Rezession wahrscheinlicher ist als keine. Die nun wieder deutlich erhöhten Bewertungen - insbesondere bei Technologieaktien - scheinen die makroökonomischen Abkühlungstendenzen nicht genügend wiederzugeben. An einer Strategie, die Widerstandsfähigkeit der Aktieninvestitionen zu stärken und den Fokus wieder mehr auf Qualitäts- und Dividendenaktien zu legen, scheint kein Weg vorbei zu gehen.

Qualität ist Trumpf

In einer Zeit erhöhter Unsicherheit werden sich unseres Erachtens Aktien besser entwickeln, die sich durch Merkmale einer höheren Qualität auszeichnen. Insbesondere gute Bilanzen und erfahrene Managementteams, die mehrere Konjunkturzyklen gemeistert haben, sind hier zu nennen.

Aktien mit höherer Qualität haben sich während des letzten Bullenmarktes ein ganzes Jahrzehnt lang weitgehend im Einklang mit dem breiten US-Markt entwickelt.

In der Vergangenheit hat sich aber gezeigt, dass eine qualitätsorientierte Ausrichtung in Zeiten einer schwachen Konjunktur am besten funktioniert.

Die Märkte im Juni 2023

Märkte	Entwicklung Juni 2023	Entwicklung 2023
DAX	3,09%	15,98%
Euro STOXX 50	4,29%	15,96%
DOW JONES USA	4,56%	3,80%
S&P 500 USA	6,47%	15,91%
MSCI World	5,57%	14,01%
MSCI Emerging Markets	2,92%	3,46%
Nikkei 225 Japan	7,45%	27,19%

Quelle: vwd portfolio manager (eigene Darstellung)
Stand: 30.06.2023

Relative Performance des S&P 500 Quality/S&P 500

Relativer Gesamtrenditeindexstand, auf 100 im Januar 1990 umbasiert



Quelle: J.P. Morgan Asset Management Quantitative Beta Solutions, S&P Global, J.P. Morgan Asset Management. Der S&P 500 Quality Index entspricht den erstklassigen Aktien des oberen Quartals im S&P 500, wie von JPMAM Quantitative Beta Strategies auf der Grundlage von Maßstäben wie Rentabilität, finanzielles Risiko und Ertragsqualität festgelegt. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für aktuelle und künftige Ergebnisse. Daten zum 31. Mai 2023.

Knappheit wird ein wichtiges zukünftiges Anlagethema

Während der letzten Jahrzehnte war das Thema Knappheit kein wesentliches Thema. Aber der strukturelle Wandel hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft und auch Bestrebungen, die internationalen Abhängigkeiten zu reduzieren, führen zu Umwälzungen.

Hinzu kommen demografische Themen, die wiederum vielfältige Auswirkungen haben werden. Schauen wir uns sehr verkürzt einige Themenbereiche an:

Ein interessantes Thema ist die Arbeitskräfteknappheit, die sich aus der Überalterung vieler großen Volkswirtschaften ergibt. In den meisten großen Volkswirtschaften wird das Verhältnis der über 65-Jährigen gegenüber der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter in den kommenden Jahrzehnten unaufhaltsam ansteigen, so dass weniger Arbeitskräfte für mehr abhängige Personen aufkommen müssen.

Die Energiewende sorgt für einen deutlichen Anstieg der Nachfrage nach bestimmten Metallen, wie z. B. Lithium, Kupfer und Silizium. In Elektrofahrzeugen werden deutlich mehr Mineralien genutzt als in herkömmlichen Autos.

Ausblick

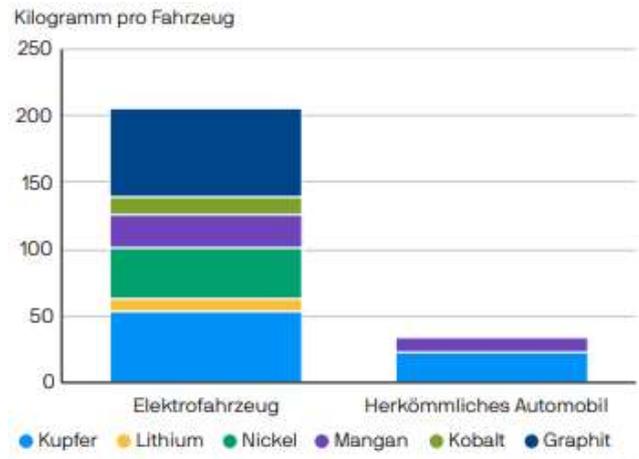
Wir stellen uns auf eine herausfordernde zweite Jahreshälfte 2023 ein. Die fragile konjunkturelle Entwicklung einiger führender Volkswirtschaften, der Krieg in der Ukraine und die unseres Erachtens noch nicht gelöste Inflationsproblematik werden immer wieder für Überraschungen sorgen können.

Rechtlicher Hinweis

Dieses Dokument wurde von der Nordtreuhand GmbH als unverbindliche Marketingmitteilung erstellt und richtet sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger. Alle darin enthaltenen Informationen, Analysen, Bewertungen, Annahmen, Beurteilungen, Ansichten und Einschätzungen beruhen auf uns vertrauenswürdig erscheinenden Quellen. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit sowie Aktualität sämtlicher Angaben kann dennoch keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Die Nordtreuhand GmbH übernimmt keine Verpflichtung, auf geänderte Sachverhalte hinzuweisen sowie die Mitteilung zu aktualisieren.

Soweit rechtliche oder steuerliche Gesichtspunkte berührt werden, handelt es sich ausschließlich um allgemeine Meinungsäußerungen, die eine Einschätzung der Nordtreuhand GmbH zum Zeitpunkt der Erstellung wiedergeben. Diese können die individuelle Beurteilung durch einen Steuerberater oder Rechtsanwalt nicht ersetzen.

Diese Mitteilung stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar, sondern dient lediglich der Information. Sie alleine stellt auch keine Anlageempfehlung oder Anlageberatung dar. Durch Ausgabe oder Entgegennahme kommt kein Auskunfts- oder Beratungsvertrag zwischen dem Empfänger und der Nordtreuhand GmbH zustande. Gemachte Indikationen sind von den Marktgegebenheiten abhängig und somit als unverbindlich zu verstehen. Frühere Entwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung. Für Schäden, die im Zusammenhang mit einer Verwendung oder Verteilung dieser Mitteilung entstehen oder entstanden sind, übernimmt die Nordtreuhand GmbH keine Haftung.



Quelle: IEA, J.P. Morgan Asset Management. Die Daten stammen aus dem IEA-Bericht „The Role of Critical Minerals in Clean Energy Transitions“. Daten zum 15. Juni 2023

Die neue Ära der Knappheit – in den Bereichen saubere Energie, Grundstoffe, Lebensmittel, Wasser und Arbeitskräfte – wird Herausforderungen mit sich bringen. Sie wird aber auch zu langfristigen wirtschaftspolitischen Verschiebungen führen, die nicht nur für Anleger besondere Bedeutung haben werden.